

# Ein Jahr Beratungsstelle für die regionalen ESF-Arbeitskreise

16.3.2017

## Agenda

**Rückblick:** Was haben wir getan? Wie haben wir gearbeitet?

**Ausblick:** Was sind unsere Aufgaben und Ziele für das Jahr 2017?

**Top:** Einbeziehung der Integrationsbeauftragten

## Beratung und Information in den Arbeitskreisen vor Ort

- Teilnahme an Strategie-/ Rankingsitzungen von 24 Arbeitskreisen
- Teilnahme an acht Trägerbesuchen
- Sechs Sondertreffen zu spezifischen Themen der Arbeitskreise
- Vorstellung der Beratungsstelle bei den Sozialdezernentinnen und –dezernenten der Landkreise
- Bericht der Beratungsstelle im Sozialausschuss des LKT (Landrätinnen und Landräte)

## Netzwerkarbeit

- Vorstellung und Teilnahme an den ESF-Begleitausschüssen
- Koordinierung und Abstimmung mit der L-Bank, dem ISG, dem Querschnittteam und EPM
- Vorstellung bei den Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
- Vorstellung bei den Geschäftsführungen der zugelassenen kommunalen Trägern des SGB II
- Vorstellung beim Europabüro der baden-württembergischen Kommunen
- Kontaktaufnahme zu den Integrationsbeauftragten der Landkreise

## Ziele und Aufgaben für das Jahr 2017

Bei 22 Arbeitskreisen sind bereits Termine vereinbart oder vorgemerkt  
Aufgabenschwerpunkte nach Rückmeldung durch die Arbeitskreise:

- Effiziente und effektive Strategieentwicklung
- Monitoring der Zielindikatoren
- Gewinnung neuer Träger und Zielgruppen
- Sicherstellung der Verausgabung der Mittel
- Noch engere Zusammenarbeit mit den Jobcentern
- Qualitäts- und Ergebnissicherung bei den Träger
- Zusammenarbeit mit den Integrationsbeauftragten der Landkreise

## Einbeziehung der Integrationsbeauftragten der Landkreise

Ausgangspunkt:

- ESF in Baden-Württemberg will gezielt MigrantInnen fördern
- In der Projektpraxis werden bereits viele Teilnehmende mit Migrationshintergrund erreicht

Aber:

- Migrantenorganisationen sind selten Träger oder Beteiligte von ESF-Projekten
  - ➔ ungenutzte Chancen, weil...

## Gründe für die stärkere Einbeziehung von Migrantenorganisationen

- MO engagieren sich zunehmend auch für die sozialen Belange ihrer Mitglieder einschließlich der Integration in Ausbildung und Beruf (Beispiele: Hausaufgabenbetreuung, Berufsorientierung...)
- MO haben meist direkteren Zugang zu den Zielgruppen der ESF-Förderung
- MO werden zunehmend zum Partner von Kommunen und von diesen häufig gezielt gefördert
- Eine stärkere Einbeziehung von MO in den (regionalen) ESF folgt den Zielen und der Strategie der EU und der Fondsverwaltung

Quelle: EPM

## Ansätze für die verstärkte Einbindung von Migrantenorganisationen

- Thematisierung in den regionalen Arbeitskreise /Sensibilisierung der Arbeitskreismitglieder
- Sensibilisierung der Integrationsbeauftragten
  - ➔ Fachtagung der Integrationsbeauftragten der Landkreise Ende 2016
- Einbeziehung der Integrationsbeauftragten der Landkreise in die regionalen Arbeitskreise
  - ➔ Kontakt zu MO in den Landkreisen
- Benennung in Förderaufrufen
- Verweis auf die Angebote und Erfahrungen von EPM



## Die Beratungsstelle

Landkreistag Baden-Württemberg  
Beratungsstelle für die regionalen ESF-Arbeitskreise  
Panoramastr. 37  
70174 Stuttgart

Telefon: 0711/2 24 62 – 37 bzw. – 26 (Sekretariat)

Telefax: 0711/2 24 62 – 23

[kreuz@landkreistag-bw.de](mailto:kreuz@landkreistag-bw.de)

[zabukovec@landkreistag-bw.de](mailto:zabukovec@landkreistag-bw.de)